Börsenbericht. **Wien,** 29. December. Die Vorbörse war ungünstig und die Course sanken noch unter die ohnehin bereits gefallenen Preisnotirungen von gestern Abends. Bei Beginn der Mittagsbörse jedoch machte sich bereits eine bessere Stimmung bemerkbar, welche von dem Kreise der Anglo-Actien ausgehend, nach und nach auch auf andere Verkehrsgebiete übergriff. Eine Vergleichung der Schlußcourse von heute mit jenen von gestern zeigt in der Mehrzahl der Fälle eine Besserung, welche freilich nur bei Anglo-Actien starke Dimensionen (7 fl.) annahm, während z. B. Credit-Actien nur um etwas über 1 fl. vertheuert blieben. Eine ansehnliche Avance haben auch Actien des Bankvereins aufzuweisen (gestern 150.50, heute 155); in Baubank 55 und 54 gemacht. Unter den Industrieactien waren Innerberger am meisten begünstigt; sie wurden bis 85 bezahlt, 4 fl. höher als gestern. Von Eisenbahnactien sind vorzüglich österreichische Nordwestbahn zu nennen, welche auch heute ihre Beliebtheit erwiesen, schließlich aber mit 121.50 nach 123 gehandelt wurden. Andere Sorten, darunter Staatsbahn und Südbahn, haben Verluste erlitten. Rente besserte sich um ein geringes. Devisen hielten annähernd die gestrigen Course.

A. Allgemeine Staatsschuld.
Für 100 fl.

	Geld	Waare
Einheitliche Staatsschuld zu 5 pCt.:		
in Noten verzinsl. Mai-November	60.20	60.30
„ „ „ Februar-August	60.10	60.20
„ Silber „ Jänner-Juli	71.—	71.10
„ „ „ April-October	70.75	70 85
Steueranlehen rückzahlbar (⅞)	98.50	99.—
„ (⅛)	97.—	97.50
Lose v. J. 1839	223.—	224.—
„ „ 1854 (4 %) zu 250 fl.	90.75	91 25
„ „ 1860 zu 500 fl.	98.	98 20
„ „ 1860 zu 100 fl.	102.75	103.25
„ „ 1864 zu 100 fl.	117 50	117.75
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. in Silber	120.—	120.25

B. Grundentlastungs-Obligationen.
Für 100 fl.

		Geld	Waare
Böhmen	zu 5 pCt	92.75	94.—
Galizien	„ 5 „	72.60	73.20
Nieder-Oesterreich	„ 5 „	94.—	95.-
Ober-Oesterreich	„ 5 „	94.50	95.—
Siebenbürgen	„ 5 „	75 80	76.20
Steiermark	„ 5 „	92 50	93.50
Ungarn	„ 5 „	79 25	79 75

C. Actien von Bankinstituten.

	Geld	Waare
Anglo-österr. Bank abgest.	295 75	296.25
Anglo-ungar. Bank	87.—	88.—
Boden-Creditanstalt	300.—	305.—
Creditanstalt f. Handel u. Gew.	261.50	261.70
Creditanstalt, allgem. ungar.	78 50	79.—
Escompte-Gesellschaft, n. ö.	870.	875.—
Franco-österr. Bank	98.25	98.50
Generalbank	49.—	50.—
Nationalbank	734 —	735 —
Niederländische Bank	86.50	87.—
Vereinsbank	90 —	91.—
Verkehrsbank	117.50	118.—
Wiener Bank	67.—	68.—

D. Actien von Transportunternehmungen.

	Geld	Waare
Alföld-Fiumaner Bahn	173.—	173.25
Böhm. Westbahn	226.—	227.—
Carl-Ludwig-Bahn	243.—	243.25
Donau-Dampfschifff. Gesellsch.	550.—	552.—
Elisabeth-Westbahn	191.50	192.—
Ferdinands-Nordbahn	2140.—	2145.—
Fünfkirchen-Barcser-Bahn	180.—	180.50
Franz-Josephs-Bahn	187.—	187 50
Lemberg-Czern.-Jassyer-Bahn	201.75	202.25
Lloyd, österr.	320.—	322 —
Omnibus (erste Emission)	126.—	127 —
Rudolfs-Bahn	163.—	164.50
Siebenbürger Bahn	168.—	168 50
Staatsbahn	410.—	412.—
Südbahn	258.—	258.20
Süd-nordd. Verbind. Bahn	167.—	168.—
Theiß-Bahn	248 —	248.50
Tramway	138.50	139.—

E. Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5 pCt. in Silber	107.—	107 50
dto. in 33 J. rückz. zu 5pCt. in ö. W.	89.—	89 50
Nationalb. auf ö. W. verlosb. zu 5 pCt.	94.—	94 50
Oest. Hypb. zu 5½ pCt. rückz. 1878	98.—	98.50
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5½ pCt.	90.75	91.25

F. Prioritätsobligationen.
à 100 fl. ö. W.

	Geld	Waare
Elis.-Westb. in S. verz. (I. Emiss.)	91 —	91 40
Ferdinands-Nordb. in Silb. verz.	106.75	107.25
Franz-Josephs-Bahn	92.85	93.15
G. Carl-Ludw. B. i. S. verz. I. Em.	101.50	102.—
Oesterr. Nordwestbahn	91 50	92.—
Siebenb. Bahn in Silber verz.	88.25	88 50
Staatsb. G. 3% à 500 Fr. „I. Em.	140.—	141.—
Südb. G. 3% à 500 Frc. „	121.50	121.75
Südb.-Bons 6% (1870—74) à 500 Frcs	246.—	247.—

G. Privatlose (per Stück.)

	Geld	Waare
Creditanstalt f. Handel u. Gew. zu 100 fl. ö. W.	164 50	165.—
Rudolf-Stiftung zu 10 fl.	15.50	16.—

Wechsel (3 Mon.)	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	103.10	103 25
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	103 25	103 50
Hamburg, für 100 Mark Banco	91.25	91 35
London, für 10 Pfund Sterling	123 55	123.70
Paris, für 100 Francs	49.10	49.15

Cours der Geldsorten

	Geld	Waare
K. Münz-Ducaten	5 fl. 82 kr.	5 fl. 83 kr.
Napoleonsd'or	9 „ 86 „	9 „ 87 „
Vereinsthaler	1 „ 82½ „	1 „ 83 „
Silber	121 „ 10 „	121 „ 35 „

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86 50 Geld, 90 Waare.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 299.

Freitag den 31. December 1869.

(501—2) Nr. 9562.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium zu Leitmeritz erledigten Lehrstelle der classischen Philologie mit deutscher Unterrichtssprache wird hiedurch der Concurs ausgeschrieben.

Der Gehalt beträgt Achthundert vierzig (840) und bei Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe Neunhundert vierzig fünf (945) Gulden ö. W., wozu noch die drei Decennalzulagen zu je 105 fl. kommen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig instruirten und an das hohe k. k. Unterrichtsministerium in Wien stylisirten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

bei dem k. k. Landesschulrathe für Böhmen einzureichen.

Prag, am 14. December 1869.

Vom k. k. Landesschulrathe in Böhmen.

(492—2) Nr. 22142.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Innsbruck ist eine Lehrstelle für klassische Philologie mit den für Gymnasien erster Classe systemisirten Bezügen zu besetzen.

Die Verwendbarkeit eines Bewerbers für den mathematischen Unterricht in den untersten Classen begründet einen Vorzug.

Die vorschriftsmäßig instruirten, mit dem Lehramtszeugniß versehenen Gesuche sind im Dienstwege bis

15. Jänner 1870

bei der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg einzubringen.

Innsbruck, den 12. December 1869.

(500—3) Nr. 1803.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radkersburg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

7. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 24. December 1869.

(503—1) Nr. 1816.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zugleich Untersuchungsgerichte Hartberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl., eventuell mit dem Jahresgehalte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl., in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis

10. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1869.

(502) Nr. 307.

Diurnisten-Stellen.

Beim k. k. Bezirksgerichte Marburg werden vier Diurnisten, zwei mit dem Taggelde von je 1 fl. und zwei mit je 80 kr. sogleich aufgenommen.

Der slovenischen Sprache kundige Bewerber wollen ihre diesfälligen Gesuche

bis 10. Jänner 1870

anher überreichen.

Marburg, am 26. December 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 299.

(3073—1) Nr. 924.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. October l. J., Zahl 180, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Paul und der Margareth Mohorčič von Großubelsku gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urbars-Nr. 24/15, T. II, Fol. 1071, vorkommenden, gerichtlich auf 793 fl. ö. W. bewertheten Realität, zur zweiten auf den

11. Jänner 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 11. December 1869.

(3017—3) Nr. 1976.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Simončič von Zirnik gegen Johann Sladitsch von Zirnik wegen aus dem Erkenntnisse vom 6. Juli 1869, Z. 3408, schuldigen 98 fl. 36½ kr. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Pag.-Nr. 5, Fol. 5876 vorkommenden Bergrealität in Zirnik, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Jänner,
15. Februar und
16. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten October 1869.

(2900—3) Nr. 19684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Skoda gehörigen, gerichtlich auf 2280 fl. geschätzten, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 66 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 77 fl. 56 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtliche Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1869.

(3042—2) Nr. 5258.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten November 1869, Z. 4852, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 17. December 1869 und 17. Jänner 1870 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Tufstein sub U.-Nr. 109 vorkommenden, dem Anton Češko von Reber gehörigen Realität sammt An- und Zugehör als abgehalten erklärt, und nur zur dritten auf den

18. Februar 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten November 1869.